

VIEL TRÄNKEN!

Durchfall bei neugeborenen Kälbern kostet viel Geld. Je nach Schweregrad entstehen Kosten von bis zu 260 Euro pro Tier. Haken Sie die wichtigsten Punkte in der Checkliste ab, damit Ihr Kalb den **Neugeborenen-Durchfall** gut übersteht beziehungsweise gar nicht erst erkrankt.

Das Wichtigste: Elektrolyte tränken!

- Kälber, die an Neugeborenen-Durchfall erkrankt sind, so früh wie möglich behandelt.
- Flüssigkeitsverlust ausgeglichen: Ein Durchfallkalb muss am Tag 8 bis 10 l Flüssigkeit aufnehmen, um nicht auszutrocknen.
- Mindestens 4 l Elektrolyte getränkt: Ideal sind jeweils 2 l zwischen den Milchmahlzeiten.
- Bei Tränkung der Elektrolyte direkt über die Milch: von Beginn an freier Zugang zu Wasser gewährt.
- Um die Trinklust der kranken Kälber zu erhalten: Nicht-steroidale Entzündungshemmer (NSAID) eingesetzt.
- Falls das Kalb die Aufnahme der Elektrolytetränke verweigert: Tier gedreht.
- An Neugeborenen-Durchfall erkranktes Kalb aus der Gruppe genommen und separat aufgestellt.
- Iglu des an Durchfall erkrankten Kalbs täglich ausgemistet und frisch eingestreut.



Ein Fleckviehkalb mit wässrigem Durchfall.

- Falls das Kalb so dehydriert ist, dass es nicht mehr von allein aufstehen kann: Tierarzt angerufen.
- Wenn das Kalb blutigen Durchfall und Fieber bekommen hat: Tierarzt angerufen.

Daran denken, bevor das Kalb an Durchfall erkrankt

- Mutterkühe zum Zeitpunkt des Trockenstellens gegen Rota- und Coronaviren und *E.-coli*-Bakterien geimpft.
- Geburt hat in einer nach jeder Kalbung gereinigten Abkalbebox stattgefunden.
- Neugeborene Kälber sind nur in gereinigten und desinfizierten Boxen oder Iglus aufgestellt. Bei Kryptosporidien auf die Wirksamkeit des Desinfektionsmittels geachtet.
- Qualität der Biestmilch geprüft (zum Beispiel mit einem Refraktometer oder einer Spindel).
- Brix-Wert von 22 Prozent und mehr: mindestens 3 l Kolostrum guter Qualität in den ersten zwei Lebensstunden verabreicht.
- Brix-Wert zwischen 18 und 22 Prozent: das Kolostrum mit der Biestmilch einer anderen Kuh aufgepeppt.
- Brix-Wert von unter 18 Prozent: ein besseres Kolostrum verwendet.
- Biestmilchreserve in der Tiefkühltruhe eingerichtet.
- Bei der Gewinnung und Tränkung des Kolostrums auf Hygiene geachtet.
- Eigener Tränkeimer für jedes Kalb bereitgestellt.
- Kälber 14 bis 16 Wochen lang intensiv getränkt, zum Beispiel mit einer angesäuerten Vollmilch-Tränke.
- Tränkeimer von jedem Kalb regelmäßig gereingt.